

Verhandlungsschrift

über die **S I T Z U N G** des

GEMEINDERATES

am 29.11.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

im Gemeindeamt Sierndorf.
Die Einladung erfolgte am 23.11.2017
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Muck Gottfried
Vizebürgermeister Johann Eckerl
die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR Leopold Anzböck	2. gf. GR Gerald Kaiser
3. gf. GR Mag. Christina Trappmaier	4. gf. GR Robert Koppensteiner
5. gf. GR Leopold Bauer	6.
7. GR Michael Planer	8. GR Richard Hrovat
9. GR Ing. Günter Stummer	10. GR Günter Ehn
11. GR Ingrid Kubesch	12. GR Dr. Gabriele Gollner
13. GR Elisabeth Ferchländer	14. GR Erwin Brodesser
15. GR Maria Magdalena Kinslechner	16. GR Mag. Marius Engelbrecht
17. GR Johannes Bauer	18. GR Alfred Janak
19. GR Wolfgang Dittrich	20.
21.	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Ernst Kreuzinger, Schriftführer	2. Herr Hoberdorfer Ernst
3. Frau Hoberdorfer Melanie	4. Herr Werner Zödl
5. Herr Ing. Alfred Collmann	6. Herr Herbert Muth
7. Herr Johann Tachetzy	

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. gf. GR Gerhard Wunsch	2. GR Reinhard Hochfelsner
3. GR Daniela Zant	4.
5.	6.
7.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender: Bürgermeister: Gottfried Muck

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Eröffnung und Begrüßung
- Pkt. 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 24.10.2017
- Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Vizebürgermeisters
- Pkt. 5: Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 21.11.2017
- Pkt. 6: Bericht über die Sitzung des Finanz- und Fürsorgeausschusses vom 20.11.2017
- Pkt. 7: Nachtragsvoranschlag 2017 – Beschlussfassung
- Pkt. 8: Vergabe eines Darlehens für den Grundankauf im Betriebsgebiet Höbersdorf – Beschlussfassung
- Pkt. 9: Vergabe der Arbeiten für die Geotechnik-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf - Beschlussfassung
- Pkt. 10: Vergabe der Arbeiten für die Statik-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf - Beschlussfassung
- Pkt. 11: Vergabe der Arbeiten für die Bauphysik-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf - Beschlussfassung
- Pkt. 12: Vergabe der Arbeiten für die HKLS-Planungsleistungen und ET-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf – Beschlussfassung
- Pkt. 13: Förderung von Elektrofahrrädern von Gemeindebürgern - Beschlussfassung
- Pkt. 14: Antrag auf Benutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten durch politische Ortsgruppen – Beschlussfassung
- Pkt. 15: Antrag auf ein generelles LKW-Durchfahrverbot in allen 9 Katastralgemeinden der Großgemeinde Sierndorf – Beschlussfassung
- Pkt. 16: Resolution Abschaffung des Pflegeregresses - Beschlussfassung

Nicht öffentlicher Teil:

- Pkt. 1: Verlesung und Genehmigung des Protokolls des n.ö. Teiles der GR-Sitzung vom 24.10.2017
- Pkt. 2: Personalangelegenheiten

Pkt. 1: **Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Von der Freiheitlichen Fraktion (GfGR Robert Koppensteiner, GR Wolfgang Dittrich) wurde ein Dringlichkeitsantrag eingebracht. Der Dringlichkeitsantrag mit dem Punkt „Pflegepaket für Niederösterreich“ wird vom GfGR Koppensteiner verlesen und erklärt. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag auf Abstimmung. Nach dem Punkt 16 „Resolution Abschaffung des Pflegeregresses“ soll als neuer Punkt 17 „Pflegepaket für Niederösterreich“ eingefügt werden. Der Vorschlag der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 2: **Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 24.10.2017**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Verkehrsverhandlung Volksschule Sierndorf:

Am 27.11.2017 fand eine Verkehrsverhandlung bezüglich der Bussituation vor der Volksschule Sierndorf statt. Es soll beim Neu- bzw. Umbau der Volksschule Sierndorf eine Busbucht miteingeplant werden. Es werden auch noch Gespräche bezüglich Ankauf des Nachbarhauses Schulstraße 11 geführt.

Resolution gegen Atommüllendlager:

Seitens des Bundesministeriums liegt ein Schreiben vor, indem der Dank an die Marktgemeinde Sierndorf ausgesprochen wird für die Beschlussfassung der Resolution betreffend gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien.

Volksschule Sierndorf:

Die Freifläche nach dem Neu- bzw. Umbau der Volksschule Sierndorf beträgt insgesamt 2.369 m². Dies entspricht auch der NÖ-Landesregierung laut der Richtlinie. Bezüglich des verrohrten Mühlbaches wurde beim Land Niederösterreich um einen Gesprächstermin gebeten, indem die weitere Vorgehensweise dann besprochen wird (Benützung, Kauf ...)

Der Bürgermeister beendet seinen Bericht und erteilt das Wort Herrn Vizebürgermeister Eckerl.

Pkt. 4: Bericht des Vizebürgermeisters

Der Vizebürgermeister berichtet über folgende Themen:

Gewerbeanmeldung für Grünraumpflege:

Die Kosten für die Anmeldung des Gewerbes belaufen sich auf € 156,-- als Sockelbeitrag plus 2,5 % SV-Beitrag pro Jahr.

Nationalratswahl und Landtagswahl:

Dank an alle die bei der Nationalratswahl mitgewirkt haben und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Aufgrund des letzten Wahlergebnisses bei der Landtagswahl ergibt sich folgende Zusammensetzung der Wahlbehörden für die Landtagswahl 2018:

Gemeindewahlbehörde:

ÖVP Wahlleiter/Ersatzwahlleiter	5 ÖVP Beisitzer/Ersatzbeisitzer
	1 SPÖ Beisitzer/Ersatzbeisitzer

Sprenkelwahlbehörde:

ÖVP Wahlleiter/Ersatzwahlleiter	3 ÖVP Beisitzer/Ersatzbeisitzer
---------------------------------	---------------------------------

Vertrauenspersonen sollen auch von der FPÖ und den Grünen gemeldet werden.

IST-Mobil:

Die neue Periode des IST-Mobil beginnt mit April 2018. Eine Statistik der Fahrten in der Marktgemeinde Sierndorf wird bei der nächsten Sitzung präsentiert. Es gilt der VOR Tarif und auch die Schülerfreifahrt zählt dazu, aber nicht am Vormittag.

Gemeideweihnachtsfeier:

Die Gemeideweihnachtsfeier findet am 15.12.2017 um 15:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Sierndorf statt.

Köchin im Kindergarten Sierndorf:

Frau Karin Kempf hat die Lehrabschlussprüfung als Köchin beim Wifi in St. Pölten mit Auszeichnung bestanden.

Pkt. 5: **Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 21.11.2017**

Der Obmann des Kontrollausschusses berichtet über die angesagte Sitzung vom 21.11.2017 und über die unangemeldete Sitzung vom 21.11.2017. Bei dieser Sitzung gab es folgende Tagesordnungspunkte:

Angesagte Sitzung:

Nachtragsvoranschlag 2017

Die notwendigen Änderungen im Nachtragsvoranschlag gegenüber dem Voranschlag 2017 wurden dem Kontrollausschuss zur Kenntnis gebracht.

Einnahmen und Ausgaben des ordentl. Haushaltes lt. VA: EUR 6.846.300,00

Einnahmen und Ausgaben des ordentl. Haushaltes lt. NTVA: EUR 8.540.700,00

Die Differenz des ordentlichen Haushaltes zum Voranschlag 2017 beträgt

EUR 1.694.400,00.

Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt wurden von EUR 233.000,00 auf EUR 407.400,00 erhöht.

Einnahmen und Ausgaben des außerordentl. Haushaltes lt. VA: EUR 2.026.900,00

Einnahmen und Ausgaben des außerordentl. Haushaltes lt. NTVA: EUR 3.139.500,00

Die Änderungen wurden ausführlich und plausibel erklärt.

Allfälliges

Weiters wurden keine Anfragen gestellt.

Unangemeldete Sitzung:

Kassenprüfung

Die Kassaprüfung ergab einen Minusbetrag von € 0,10, der offensichtlich durch eine Falscheinreihung bei den 10 Cent Münzen entstanden ist.

Die letzte Kassenprüfung hat am 18.09.2017 stattgefunden.

Pkt. 6: **Bericht über die Sitzung des Finanz- und Fürsorgeausschusses vom 20.11.2017**

Der Obmann des Finanz- und Fürsorgeausschusses berichtet über die Sitzung vom 20.11.2017. Bei dieser Sitzung gab es folgende Tagesordnungspunkte:

Vergabe eines Darlehens für den Grundankauf im Betriebsgebiet Höbersdorf

Mit 12.10.2017 wurde eine Darlehensausschreibung für den Grundankauf im Betriebsgebiet Höbersdorf durchgeführt:

Es wurden 7 Kreditinstitute (Erste Bank, BAWAG PSK, Hypo Landesbank, Bank Austria, Raiba Stockerau, Sparkasse Korneuburg, Oberbank) angeschrieben. Es haben 3 Kreditinstitute Angebote gelegt. Die BAWAG PSK, Bank Austria, Oberbank und die

Sparkasse Korneuburg verzichteten auf ein Angebot. Nach Prüfung und ausführlicher Beratung kommt der Finanzausschuss zu der Ansicht, dem Gemeinderat die Vergabe des Darlehens, wie nachstehend angeführt, vorzuschlagen:

Grundankauf Betriebsgebiet Höbersdorf – 25 Jahre Laufzeit € 334.400,00
Hypo Niederösterreich mit Bindung an den 6-Monats-Euribor: 0,000 % zum 17.10.2017
0,740 % nach Ablauf von 10 Jahren Kreditzinssatz anzupassen = 0,740 %.

Beilage: Übersicht aller Offerte von den Banken

Allfälliges

Es waren weiters keine Wortmeldungen mehr.

Pkt. 7: Nachtragsvoranschlag 2017 – Beschlussfassung

Der Nachtragsvoranschlag für das Rechnungsjahr 2017 wird erläutert und die einzelnen geänderten Voranschlagspositionen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes werden dem Gemeinderat bekannt gegeben. Im Wesentlichen gründet sich der Nachtragsvoranschlag auf die Korrektur der Fehlbeträge und Überschüsse im außerordentlichen Haushalt und auf die Erfassung geringfügiger Korrekturen im ordentlichen Haushalt. Der Bürgermeister berichtet, dass keine Erinnerungen zum Nachtragsvoranschlag 2017 abgegeben wurden.

Der Nachtragsvoranschlag 2017 lag in der Zeit vom 19.10.2017 bis 02.11.2017 zur Einsichtnahme auf. Er wird dem Gemeinderat zur Beratung unterbreitet. Dabei wird darauf hingewiesen, dass der Dienstpostenplan abgeändert wurde. Nach Erörterung der Sachlage wird der Nachtragsvoranschlag einstimmig in der vorgelegten Form beschlossen.

Pkt. 8: Vergabe eines Darlehens für den Grundankauf im Betriebsgebiet Höbersdorf – Beschlussfassung

Am 20.11.2017 fand eine Sitzung des Finanzausschusses statt. Die eingelangten Darlehensangebote für den Grundankauf im Betriebsgebiet Höbersdorf wurden geprüft. Nach eingehender Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Darlehensvergabe:

Grundankauf im Betriebsgebiet Höbersdorf:

Euro 334.400,-- mit einer Laufzeit von 25 Jahren an die Hypo Niederösterreich mit Bindung an den 6-Monats-Euribor mit einem Zinssatz von 0,000 % zum 17.10.2017 und einem Aufschlag von 0,740 % nach Ablauf von 10 Jahren Kreditzinssatz anzupassen ergibt gesamt 0,740 %.

Pkt. 9: Vergabe der Arbeiten für die Geotechnik-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf – Beschlussfassung

Für den Neu- bzw. Umbau der Volksschule Sierndorf in der Schulstraße 5, 2011 Sierndorf wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Bei dieser Ausschreibung wurde das Gewerk Geotechnik-Planungsleistungen berücksichtigt, und der Vergabevorschlag an jene Firma nach der Prüfung von Herrn Architekt DI Mang stellt sich wie folgt dar. Die Preise verstehen sich exklusive der Mehrwertsteuer. Die Kosten sind im Gesamthonorar des Architekten enthalten:

Geotechnik-Planungsleistungen:

Dr. Ing. Erik Mikura	€ 3.765,50
Geologie Weixelberger GmbH	€ 14.164,--
ZT Ströhle GmbH	€ 6.060,--
Nievelt Ingenieur GmbH	€ 10.046,25

Vergabevorschlag an Firma Dr. Ing. Erik Mikura

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Geotechnik-Planungsleistungen an die Firma Dr. Ing. Erik Mikura zu vergeben.

Pkt. 10: Vergabe der Arbeiten für die Statik-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf – Beschlussfassung

Für den Neu- bzw. Umbau der Volksschule Sierndorf in der Schulstraße 5, 2011 Sierndorf wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Bei dieser Ausschreibung wurde das Gewerk Statik-Planungsleistungen berücksichtigt, und der Vergabevorschlag an jene Firma nach der Prüfung von Herrn Architekt DI Mang stellt sich wie folgt dar. Die Preise verstehen sich exklusive der Mehrwertsteuer. Die Kosten sind im Gesamthonorar des Architekten enthalten:

Statik-Planungsleistungen:

Retter & Partner ZT GmbH	€ 44.174,--
ZT Engel	€ 96.000,--
DWP ZT GmbH	€ 118.000,--

Vergabevorschlag an Firma Retter & Partner ZT GmbH

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Statik-Planungsleistungen an die Firma Retter & Partner ZT GmbH zu vergeben.

Pkt. 11: Vergabe der Arbeiten für die Bauphysik-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf – Beschlussfassung

Für den Neu- bzw. Umbau der Volksschule Sierndorf in der Schulstraße 5, 2011 Sierndorf wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Bei dieser Ausschreibung wurde das Gewerk Bauphysik-Planungsleistungen berücksichtigt, und der Vergabevorschlag an jene Firma nach der Prüfung von Herrn Architekt DI Mang stellt sich wie folgt dar. Die Preise verstehen sich exklusive der Mehrwertsteuer. Die Kosten sind im Gesamthonorar des Architekten enthalten:

Bauphysik-Planungsleistungen:

Auhof-Consulting	€ 21.090,--
Retter & Partner ZT GmbH	€ 21.505,--
(Nachlass bei Gesamtbeauftragung von Statik und Bauphysik im Wert von € 2.325,--)	
IBO-Österr. Inst. f. Bauen und Ökologie GmbH	€ 41.570,--
Jachan GmbH & Co KG	€ 45.900,--

Vergabevorschlag an Firma Retter & Partner ZT GmbH

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Bauphysik-Planungsleistungen an die Firma Retter & Partner ZT GmbH zu vergeben.

Pkt. 12: Vergabe der Arbeiten für die HKLS-Planungsleistungen und ET-Planungsleistungen für den Neu-/Umbau der Volksschule Sierndorf – Beschlussfassung

Für den Neu- bzw. Umbau der Volksschule Sierndorf in der Schulstraße 5, 2011 Sierndorf wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Bei dieser Ausschreibung wurde das Gewerk HKLS-Planungsleistungen und ET-Planungsleistungen berücksichtigt, und der Vergabevorschlag an jene Firma nach der Prüfung von Herrn Architekt DI Mang stellt sich wie folgt dar. Die Preise verstehen sich exklusive der Mehrwertsteuer. Die Kosten sind im Gesamthonorar des Architekten enthalten.

HKLS-Planungsleistungen und ET-Planungsleistungen:

TB Braun	€ 89.647,20
KWI Engineers GmbH	€ 149.465,--
HTB-Plan GmbH	€ 152.335,--

Vergabevorschlag an Firma TB Braun

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der HKLS-Planungsleistungen und ET-Planungsleistungen an die Firma TB Braun zu vergeben.

Pkt. 13: Förderung von Elektrofahrrädern von Gemeindebürgern – Beschlussfassung

GR Dr. Gollner berichtet über eine mögliche Förderung für Elektrofahrräder über die nachgedacht werden soll. Die Verwendung von Elektrofahrrädern trägt zur Verbesserung der Lufthygiene bei. Die Förderung soll ab dem 1.1.2018 in Kraft treten. Späteste Antragsstellung wäre der 30.9.2018 vorgesehen. Bei der Antragsstellung sind Typenbezeichnung, Hersteller, Fahrgestellnummer usw. vorzulegen. Die Förderung soll € 150,-- betragen. Diese sollen in Form von Gutscheinen von Gewerbetreibenden der Marktgemeinde Sierndorf ausgehändigt werden. GfGR Koppensteiner findet diese Förderung nicht sinnvoll. GfGR Trappmaier erklärt, dass eine Förderung für Fahrradhelme sinnvoller ist. Nach Erörterung der Sachlage wird die Förderung von Elektrofahrrädern mit den Stimmen der ÖVP (Bgm Muck, Vize-Bgm. Eckerl, GfGR Anzböck, GfGR Kaiser, GfGR Trappmaier, GfGR Leopold Bauer, GR Planer, GR Hrovat, GR Stummer, GR Bauer, GR Mag. Engelbrecht, GR Ferchländer, GR Ehn), der SPÖ (GR Kubesch, GR Janak), der FPÖ (GfGR Koppensteiner, GR Dittrich) abgelehnt. Die Grünen (GR Dr. Gollner, GR Kinslechner) stimmten dafür, und die BGS (GR Brodesser) enthielt sich der Stimme.

Pkt. 14: Antrag auf Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten durch politische Ortsgruppen – Beschlussfassung

Es liegt ein Antrag auf Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten durch politische Ortsgruppen für Veranstaltungen von den Fraktionen BGS, Grüne, SPÖ und FPÖ vor. Die Räumlichkeiten sollen vermietet werden. Nach Neu- bzw. Umbau der Volksschule

Sierndorf soll eine Regelung getroffen werden und dann über den Tagesordnungspunkt entschieden werden. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Pkt. 15: Antrag auf ein generelles LKW-Durchfahrverbot in allen 9 Katastralgemeinden der Großgemeinde Sierndorf – Beschlussfassung

Ebenfalls liegt ein Antrag für ein generelles LKW-Durchfahrverbot in allen 9 Katastralgemeinden der Großgemeinde Sierndorf von den Fraktionen BGS, Grüne, SPÖ und FPÖ vor. Die sogenannten Mautflüchtlinge, also LKWs die Autobahnen bzw. Schnellstraßen umgehen, um so Kosten zu sparen gibt es bereits eine gesetzliche Regelung. Es würde auch Anlieferungen in Nachbargemeinden wesentlich einschränken. Nach eingehender Beratung wird der Antrag mit den Stimmen der ÖVP (Bgm Muck, Vize-Bgm. Eckerl, GfGR Anzböck, GfGR Kaiser, GfGR Trappmaier, GfGR Leopold Bauer, GR Planer, GR Hrovat, GR Stummer, GR Bauer, GR Mag. Engelbrecht, GR Ferchländer, GR Ehn), der SPÖ (GR Kubesch, GR Janak), der FPÖ (GfGR Koppensteiner, GR Dittrich) und der BGS (GR Brodesser) abgelehnt. Die Grünen (GR Dr. Gollner, GR Kinslechner) stimmten dafür.

Pkt. 16: Resolution Abschaffung des Pflegeregresses - Beschlussfassung

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses vorliegt. Die Abschaffung des Pflegeregresses wurde am 3. Juli 2017 im Nationalrat beschlossen. Alleine die Absicherung der Kosten durch den Bund soll gewährleistet sein, deshalb beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Resolution:

RESOLUTION

des Gemeinderats der Marktgemeinde Sierndorf

an die neue Bundesregierung

anlässlich der

ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmehausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmenentfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

Pkt. 17: Pflegepaket für Niederösterreich

GfGR Koppensteiner verliest den Dringlichkeitsantrag der FPÖ Fraktion. Er erklärt, dass durch die Abschaffung des Pflegeregresses jetzt schon die Anfragen für Pflegeplätze massiv zunehmen. Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Für die schnellstmögliche Errichtung der dringend erforderlichen zusätzlichen Pflegeplätze in den NÖ Landespflegeheimen.
Für die Schaffung von attraktiven Bundes- und Landesförderungen für Betreiber von privaten Pflegeeinrichtungen und
Für eine Ausbildungsoffensive in Pflegeberufen – vor allem durch die Einführung des Lehrberufes Pflege aus.
2. Der NÖ Landtag und die NÖ Landesregierung werden im Sinne der Antragsbegründung beauftragt, im eigenen Wirkungsbereich und durch Einfordern bei der Bundesregierung sicherzustellen, dass diese Maßnahmen zur Verhinderung eines bevorstehenden Pflegenotstandes schnellstmöglich umgesetzt werden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Dringlichkeitsantrag wie eingebracht.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und geht zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung über.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT